



Gefördert durch

Deutsche Stiftung  
für Engagement  
und Ehrenamt



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG  
University of Applied Sciences



Zentrum für  
zivilgesellschaftliche  
Entwicklung

## Dorfgemeinschaft Klein Hundorf

Typ/Rechtsform: e.V., e.G.

Kontaktdaten:

moin@klein-hundorf.de



Klein Hundorf bei Gadebusch, LK  
Nordwestmecklenburg  
Mecklenburg-Vorpommern

Grundzentrum Gadebusch  
Bevölkerung: 5457

25 km nordwestlich von Schwerin

Themen

Ökodorf, gemeinschaftliches Wohnen, Waldkindergarten,  
Solidarische Landwirtschaft, Kulturangebote

**Gründungsjahr** der Gemeinschaft 1990 | der Genossenschaft 1999

**Anlass | Ausgangslage:** Zum Ende der DDR siedelten die Bewohner\*innen aus Klein Hundorf zu Gunsten eines neuen Zentralfdorfes in Köchelsdorf nach und nach um. Es wurde nicht mehr in den Erhalt der Bausubstanz investiert und das Dorf (Gutshaus mit umliegenden Siedlerhäusern) stand leer bis im Dezember 1989 ein Töpferehepaar das Gutshaus erwarb und ab Mai 1990 eine neue Dorfgemeinschaft aufbaute. Zu Beginn beruhte diese auf einer freiwilligen gemeinsamen Ökonomie, die nach Abzahlung der Immobilie in eine gemeinsame Mietökonomie umgewandelt wurde. Zur Jahrtausendwende wurde die Wohnbaugenossenschaft gegründet.

### Inhalt

#### **Aufgaben der Daseinsvorsorge**

Wohnen, Selbstversorgung,  
Landwirtschaft, Nahversorgung,  
Kultur, Treffpunkt, Nachhaltigkeit,  
Natur und Umweltschutz, Bildung

#### **Gemeinwohlorientierung & Gemeinwirtschaftliche Aspekte**

Die Gemeinwirtschaftlichkeit in Klein Hundorf zeichnet sich durch Solidarität und Gemeinschaftlichkeit aus. Alle Projekte und Vorhaben sind gemeinwohlorientiert und richten sich an die Gemeinschaft. Durch solidarische Konzepte wie die solidarische Haushaltskasse und Landwirtschaft werden Aufgaben der Daseinsvorsorge im Sinne des Gemeinwohls organisiert.

### Kultur

#### **Typ-Beschreibung / Gründungshintergrund/ Geschichte**

Das Gutshaus aus den 1930er Jahren stellte seit Beginn das Zentrum der Gemeinschaft dar. Nach der Genossenschaftsgründung im Jahr 1999 erfolgte 2009 und 2012 der Kauf von weiterem Land und Grundstücken. Nun gehören zur Dorfgemeinschaft Klein Hundorf rund 15 ha = 3 ha Bauland, 7 ha Garten, Acker- und Grünland und 3,5 ha gepachtete Koppel im Naturschutzgebiet. 2018 konnten noch zwei Waldstücke (rund 1,5 ha) übernommen werden. Die Gemeinschaft organisiert sich als Genossenschaft - im Gutshaus mit Gemeinschaftsräumen befinden sich auch WG-Zimmer, auf dem Gelände verteilt sind weitere Behausungen vom Bauwagen bis zum Strohhallenhaus.

In Hundorf wird ein „einfaches Leben“ mit Kompostklos, Ofenheizung, Solardusche, Badeofen und eigener Pflanzenkläranlage gelebt.

### **Akteurs- und Personenkonstellationen**

Die Wohnungsbaugenossenschaft Klein Hundorf e.G. verwaltet die Baulichkeiten und unterstützt die nötigen Infrastrukturmaßnahmen.

Die Dorfgemeinschaft Klein Hundorf e.V. führt einen eingetragenen landwirtschaftlichen Betrieb und trägt die solidarische Landwirtschaft. Als Trägerverein des Waldkindergartens gibt es seit 2015 noch den Lernort Klein Hundorf e. V., der außerdem als Veranstalter für Seminare etc. fungiert, die FÖJ-Stelle betreut und den jährlichen KunsthandwerXmarkt veranstaltet.

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit benachbarten Vereinen und anderen Gemeinschaften und es existiert ein reges Netzwerk der Kreativen + Kunsthandwerker\*innen (KunsthandwerXmarkt), der Heilberufe oder der Waldkindergärten im Landkreis.

### **Handlungslogiken, Motivation, Probleme**

Die Dorfgemeinschaft besteht aus rund 20 Erwachsenen, 8 Kindern und einigen Tieren.

Die Mitglieder treffen sich jeden Mittwoch zum Gemeinschaftsarbeitstag, an dem sie gemeinsam arbeiten, kochen und essen. Nachmittags findet ein wöchentliches Plenum statt. Darüber hinaus treffen sich Arbeitsgruppen nach Notwendigkeit. Zwei Mal im Jahr wird eine „Intensivzeit“ (ein Wochenende) mit externer Begleitung veranstaltet, an dem zu gemeinschaftsbildenden Themen und Sachthemen gearbeitet wird. Außerdem findet alle 6 Wochen ein begleitetes „Sozial-Plenum“ statt, in dem emotionale Themen einen besonderen Platz finden.

Manche der Bewohner\*innen haben sich zu Kochgruppen zusammengeschlossen. Jeden Donnerstag gibt es einen Kino- oder Kneipenabend (an dem auch die Nachbar\*innen regelmäßig teilnehmen). Die Kinder gehen alle auf die gleiche Schule in Schwerin, so dass es einen intensiven Austausch zwischen den Eltern zwecks Fahrgemeinschaften usw. gibt.

Neben Job und Familie Zeit und Energie für das Gemeinschaftsleben zu haben, ist für viele eine Herausforderung. Nicht alle arbeiten vor Ort und sind deshalb häufig unterwegs. Die Lebensentwürfe werden zunehmend mobiler. Hierbei eine gute Balance zu finden, so dass alle Verantwortungsbereiche gut abgedeckt sind, stellt die Mitglieder vor Herausforderungen. Gerade die „Verwaltungsaufgaben“, die sich als unbeliebt aufzeigen, müssen übernommen werden. Auch gibt es regelmäßig Bedarf an handwerklichem Knowhow, das nicht selbstverständlich von den Mitgliedern übernommen werden kann.

### **Zukunftsszenarien**

Die Gemeinschaft hat den Wunsch zu wachsen und benötigt mehr Wohnraum. Die ersten beiden Wohnhäuser - ein Strohballenhaus und ein Fachwerkhäus - sind bereits entstanden. Die infrastrukturelle Erschließung des Geländes geht Schritt für Schritt voran, eine zweite Pflanzenkläranlage ist gebaut und die neue Gastronomieküche im Gutshaus gilt als weiterer Meilenstein.

Die Frage, ob die Gemeinschaft es weiterhin schafft, komplett „selbstverwaltet“ (ehrenamtlich) zu bleiben und wie Aufgaben gerecht verteilt werden können, ohne Einzelne zu benachteiligen sind immer Thema. Hierfür wurden bereits bezahlte Stellen in Erwägung gezogen, wie z.B. eine Art Hausmeister\*in-Stelle und/oder Verwaltungsstelle (ggf. von Externen). Das würde eine Änderung der bisherigen Gemeinschaftskultur bedeuten (und höhere Mietzahlungen), zu der sich die Gemeinschaft bisher nicht durchringen konnte.

## Struktur

### Rechtsträger

Wohnungsbaugenossenschaft Klein Hundorf e.G., Dorfgemeinschaft Klein Hundorf e. V., Lernort Klein Hundorf e. V.

### Akteure/Netzwerke

Wohnungsbaugenossenschaft Klein Hundorf e.G., Dorfgemeinschaft Klein Hundorf e. V., Lernort Klein Hundorf e. V., benachbarte/örtliche Vereine wie z.B. KUT e.V. Gadebusch, weitere Gemeinschaften u.a. Gemeinschaft Olgashof

### Form und Bedeutung von Engagement und Eigenorganisation

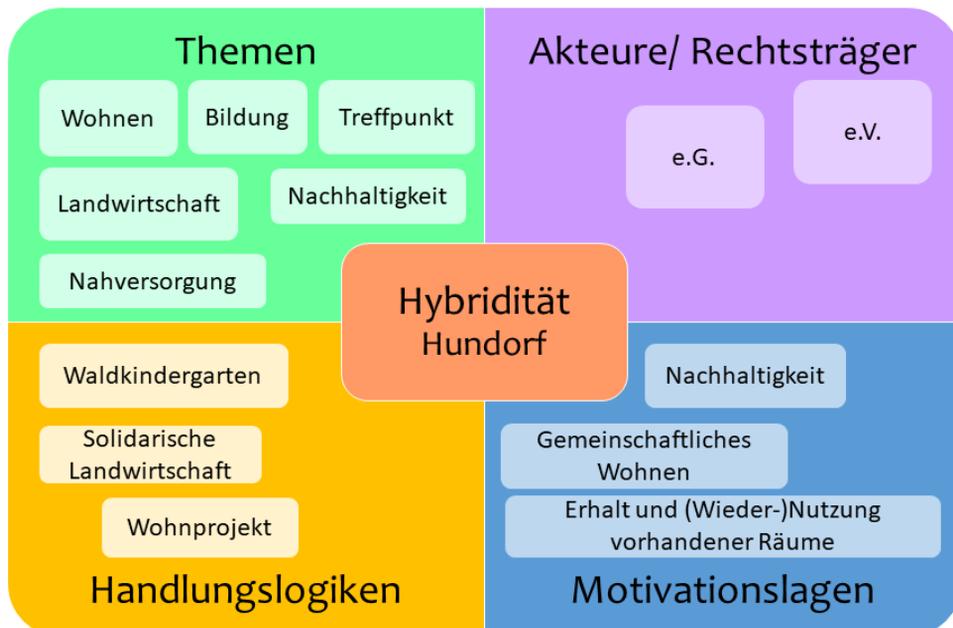
Es gibt verschiedene Engagementbereiche in Klein Hundorf: Das Wohnprojekt funktioniert ehrenamtlich selbstverwaltet. Die Mitglieder leisten Gemeinschaftsarbeit (mind. 4 Std die Woche) als Teil der „Miete“. Der Vorstand der beiden Vereine arbeitet ehrenamtlich. Die Gemeinschaftsarbeit wurde etabliert, um die Mieten gering zu halten und die Ausgaben für externe (bezahlte) Arbeiten gering zu halten. Zudem gibt es in Klein Hundorf FÖJ- Stellen (Freies Ökologisches Jahr) und auch der jährliche ‚KunsthanderXmarkt‘ wird ehrenamtlich organisiert

### Finanzierung/ Förderung

Durch die Genossenschaftsform kann die Finanzierung der Gemeinschaft durch Genossenschaftsanteile, durch Miteinnahmen, aber auch durch Förderungen und Kredite erfolgen.

### Rolle der Gemeinde/Kommune

Mit der Stadt Gadebusch herrscht ein gutes, kooperatives Verhältnis. Insbesondere die Zusammenarbeit im Rahmen eines Bebauungsplans des Sondergebiets im Jahr 2014 sei besonders unterstützend gewesen. Dadurch konnte die Grundlage für weitere Entwicklungen der Gemeinschaft geschaffen werden. Auch unterstützt die Stadt den ‚KunsthanderXmarkt‘ jährlich mit einer kleinen Vereinsförderung.



### Weiterführende Links, Dokumente und Quellen

<https://klein-hundorf.de/>